

Schaf Betty aus Pool gerettet und gleich wieder ausgebüxt!

Im Geraer Langenberg wurde ein Schaf aus einem Pool gerettet. Jetzt sucht das Veterinäramt nach den Besitzern des Tieres.

Ein ungewöhnlicher Vorfall ereignete sich am Dienstag im Geraer Ortsteil Langenberg, als die Feuerwehr ein Schaf aus einem Swimmingpool rettete. Bei ihrer Ankunft fanden die Einsatzkräfte das Tier erschöpft und unterkühlt vor, nachdem es in den Pool gefallen war und verzweifelt versuchte, an der Oberfläche zu bleiben. Die Feuerwehr reagierte schnell und konnte das Schaf mit einem Seil aus seiner misslichen Lage befreien.

Nach der gelungenen Rettung wurde das Schaf, das zunächst den Namen „Betty“ trug, von Berufsfeuerwehrmann Alexander Wolf ins Tierheim gebracht, wo es sich von den Strapazen erholen konnte. Die Feuerwehr hatte jedoch nicht mit der Hartnäckigkeit des Tieres gerechnet.

Eine zweite Rettungsaktion

Bereits kurz nach der ersten Rettungsaktion erhielt die Feuerwehr einen weiteren Anruf. Das Schaf war aus dem Tierheim ausgebüxt und musste erneut eingefangen werden. Laut der Geraer Leitstelle gelang es, das Tier schließlich auf einer nahegelegenen Pferdekoppel zu finden und in einem Gehege unterzubringen. Diese ungewöhnliche Wendung der Ereignisse sorgte für einiges Aufsehen.

Der zuständige Tierheimmitarbeiter Bärbel Zimmer erklärte, dass das Veterinäramt der Stadt Gera nun intensiv nach dem Besitzer des Schafes sucht. Anhand der Ohrmarken des Tieres versucht das Amt, den Halter über die Tierseuchenkasse Thüringen ausfindig zu machen. Damit wird sichergestellt, dass das Schaf in gute Hände zurückkehren kann.

Ein Missverständnis bei der Namensgebung

Ein weiteres interessantes Detail ist die Namensgebung des Schafes. Obwohl das Tier zunächst als weiblich identifiziert wurde und den Namen „Betty“ trug, stellte sich bei genauerer Untersuchung heraus, dass es sich um ein männliches Tier handelt. Dies führte zu einer kurzen Verwirrung und die Verantwortlichen entschieden sich, das Tier fortan „Achmäd“ zu nennen.

In dieser kuriosen Geschichte steckt jedoch mehr als nur ein schüchternes Schaf in einem Pool. Sie wirft Fragen auf über die Verantwortlichkeit von Tierhaltern und die Schwierigkeiten, die auftreten können, wenn Haustiere weglaufen. Der Vorfall konnte glücklicherweise ohne ernsthafte Verletzungen ausgehen; die Retter waren sowohl besorgt um das Wohl des Schafes als auch über die Umstände seines Ausbruchs.

Jetzt bleibt abzuwarten, ob die Suche nach den Besitzern erfolgreich sein wird und das Schaf bald in sein Zuhause zurückkehrt. Weitere Informationen über die Situation des Schafes finden sich **in einem Bericht von www.mdr.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at